



Thema 4. KARRIERE-ORIENTIERUNG FÜR ATHLETEN

Modul III. Duale Karriereberatung für das Leben nach dem Sport für das Leben nach dem Sport in Sportvereinen



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union





Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen der Sportindustrie





Duale Karrieren können der Gesellschaft und dem Sport durch das positive Image ausgebildeter Athleten zugute kommen, die den Sport attraktiver machen, als positive Vorbilder für junge Menschen dienen und die Bedeutung von Spitzenleistungen in der Gesellschaft repräsentieren.

Die doppelte Karriere eines Spitzensportlers ist sehr wichtig, wenn man die Notwendigkeit bedenkt, die sich ergibt, wenn der Sportler sich im "Ruhestand" von seiner sportlichen Laufbahn befindet. Nachdem er sich voll und ganz seiner sportlichen Entwicklung gewidmet hat, wird er aufgefordert, sich in die Gesellschaft einzugliedern und einen Arbeitsplatz zu suchen, verfügt aber nicht über die erforderlichen Qualifikationen





Doppelkarriereregulungen im Sport sind in den meisten Mitgliedstaaten relativ neu

Regierungen, Sportverwaltungen, Bildungseinrichtungen und Arbeitgeber müssen für die Notwendigkeit sensibilisiert werden, das richtige Umfeld für Athleten mit dualer Karriere zu schaffen, einschließlich eines angemessenen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens auf nationaler Ebene.

Aufgrund der hohen Mobilität der Athleten müssen alle Mitgliedstaaten zusammenarbeiten und solide Vereinbarungen mit einem rechtlichen Rahmen zwischen dem Sportsystem, dem Bildungssektor und sogar dem Arbeitsmarkt schließen, um die Position der Athleten zu schützen.

Erfolgreiche Athleten sollten eine ausgewogene und gesunde Sportlerkarriere und am Ende eine angemessene und geplante Wiedereingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben, damit kein Talent verloren geht. Ihre Qualifikationen und Fähigkeiten werden genutzt und sie werden zu einem Vorbild in der Gesellschaft.





Organisationen (Generalsekretariat für Sport, Nationales Olympisches Komitee, Verbände, Vereinigungen, Bildungsministerium) könnten die Athleten unterstützen, indem sie in Sportfragen eine Rolle spielen.

Die Athleten können in den Leitungsgremien mitwirken und ihre Meinung als Vertreter der Athleten äußern.

Mit einer entsprechenden Ausbildung können sie in den Bereichen Coaching, Physiotherapie, Physiologie, Beratung, Psychologie, Ernährung, Management von Sportorganisationen, Organisation von Sportveranstaltungen und Förderung von Sportlern arbeiten.

Durch den Besuch von Schulen könnten sie ihre Erfahrungen weitergeben, den Wert des Sports im menschlichen Leben vermitteln und ein Vorbild für die Gesellschaft und insbesondere für junge Menschen sein.



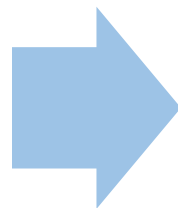


**Liste der 10 besten Berufe, die ein Sportler ausüben kann.
Voraussetzung ist die entsprechende Ausbildung in
Kombination mit der Sportkarriere.**





1. Marketing



In der Welt des Sports sind Marketingmanager in der Regel mit der Markenbildung, der Pflege des Images eines Teams oder einer Organisation, der Förderung des Interesses und der Beteiligung der Fans und der Koordinierung von Veranstaltungen befasst. Um sich in diesem Bereich auszuzeichnen, benötigen Marketingmanager Kreativität sowie analytische und zwischenmenschliche Fähigkeiten, die ihnen helfen, kohärente Marketingstrategien zu entwickeln und umzusetzen.





2. StatistikerInnen



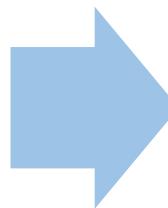
Im Sport können als StatistikerInnen auf der Seite der sportlichen Leistung arbeiten, indem sie neue Wege zur Analyse und Verbesserung der sportlichen Leistung finden, oder sie können auf der Seite der Wirtschaft arbeiten, indem sie Branchentrends analysieren und Finanzprozesse verbessern.

Neben ausgeprägten mathematischen und analytischen Fähigkeiten benötigen diese Fachleute auch Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeiten. Sie müssen auch in der Lage sein, ihre Ergebnisse auf verständliche und ansprechende Weise zu diskutieren.





3. Physiotherapeuten



Physiotherapeuten unterstützen Patienten, die mit Schmerzen und Mobilitätsproblemen zu kämpfen haben. Sie arbeiten mit anderen medizinischen Fachkräften zusammen, um Behandlungs- und Rehabilitationspläne für Menschen zu entwickeln, die sich von Verletzungen oder Krankheiten erholen oder mit chronischen Beschwerden oder Behinderungen leben. Um diesen Beruf ausüben zu können, benötigen Physiotherapeuten einen Dokortitel in Physiotherapie und eine Zulassung in ihrem Bundesland.

Alle Sportorganisationen benötigen Physiotherapeuten für die Arbeit mit ihren Sportlern. Diese Therapeuten sind oft auf die Behandlung häufiger Sportverletzungen oder die Entwicklung von Plänen zur Verletzungsprävention spezialisiert. Diese Fachleute brauchen Mitgefühl und Einfühlungsvermögen, um mit den Patienten zu arbeiten, Einfallsreichtum, um individuelle Therapiepläne zu erstellen, und die körperliche Ausdauer, um Rehabilitationsübungen zu unterstützen und zu demonstrieren.





4. General Manager

Im Sport konzentrieren sich General Manager auf den Aufbau einer erfolgreichen Mannschaft und Organisation. Sie beaufsichtigen das Scouting, die Rekrutierung und Unterzeichnung von Spielern und leiten den Trainerstab, die Entwicklungs- und Supportteams sowie die Verwaltungsmitarbeiter.

Effektive Geschäftsführer müssen in der Regel über starke Führungs-, Kommunikations- und Entscheidungsfindungsfähigkeiten verfügen, damit sie verschiedene Abteilungen bei der Verfolgung der gleichen Ziele zusammenführen können.

General Manager im Sportbereich benötigen in der Regel einen Bachelor-Abschluss, manchmal in einem sportbezogenen Studiengang, und Geschäftserfahrung. Einige Arbeitgeber bevorzugen Masterabsolventen.





5. Sportpsychologen

Psychologen beobachten Menschen, Prozesse und Gehirnfunktionen, um herauszufinden, wie sie in bestimmten Umgebungen funktionieren und reagieren. Sie nutzen diese Beobachtungen und Bewertungen, um Therapiepläne zu entwickeln, die das Verhalten der Menschen verbessern.

Sportpsychologen müssen die entwicklungsbedingten und sozialen Aspekte des Sports, wie Wettbewerbsfähigkeit und Ausdauer, verstehen. Sie nutzen dieses Wissen, um Sportler zu unterstützen und ihnen bei der Überwindung von Problemen zu helfen, die sie daran hindern, ihr optimales Leistungsniveau zu erreichen.

Erfolgreiche Sportpsychologen verfügen über gute zwischenmenschliche Fähigkeiten, die ihnen die Arbeit mit den Patienten erleichtern, sowie über eine ausgeprägte Beobachtungsgabe, um menschliche Verhaltensweisen zu erkennen und zu bewerten.

Die meisten Sportpsychologen benötigen einen Dokortitel in Psychologie mit einem sportbezogenen Schwerpunkt, für einige Stellen ist jedoch nur ein Master-Abschluss erforderlich.





6. Sportagenten

Sportagenten helfen Sportlern, ihre Karriere zu gestalten. Sie arbeiten mit Sportorganisationen zusammen, um finanziell lohnende Verträge für ihre Klienten zu sichern, und sie verhandeln im Namen ihrer Klienten mit Markenunternehmen über Werbeverträge.

Agenten brauchen Problemlösungs-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen, um sich effektiv für ihre Kunden einsetzen zu können.

Die meisten Agenten haben einen Bachelor-Abschluss in einem wirtschaftsbezogenen Bereich, wie Kommunikation oder Verwaltung.





7. Sport Trainer

Sporttrainer arbeiten mit Sportlern zusammen, um häufige Sportverletzungen zu behandeln und zu verhindern. Oft beurteilen sie Verletzungen und versorgen sie unmittelbar nach ihrem Auftreten vor Ort. Sie können auch Rehabilitationspläne für die Athleten entwickeln. Die meisten Sporttrainer benötigen einen Bachelor-Abschluss in einem sportbezogenen Studiengang, und in einigen Staaten ist eine zusätzliche Zulassung erforderlich.

Die meisten Profi- und Amateursportmannschaften arbeiten mit Sporttrainern zusammen, um sicherzustellen, dass die Sportler so sicher und effektiv wie möglich trainieren, Leistungen erbringen und sich von Verletzungen erholen. Erfolgreiche Sporttrainer verfügen oft über eine ausgeprägte Entscheidungs- und Sozialkompetenz, die sie nutzen, um vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und Notfallsituationen zu meistern.



8. Öffentlichkeitsarbeit

In der Welt des Sports helfen Fachleute für Öffentlichkeitsarbeit dabei, die Interessen von Teams, Sportlern und Organisationen zu fördern. Sie können zum Beispiel Kampagnen entwickeln, die das Image eines Sportlers aufbauen oder nutzen, um den Absatz oder das öffentliche Interesse zu steigern. Neben Kommunikationsfähigkeiten benötigen diese Fachleute in der Regel auch zwischenmenschliche, organisatorische und problemlösende Fähigkeiten.

Die meisten Arbeitgeber verlangen von den Bewerbern einen Bachelor-Abschluss in einem Fach wie Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit oder Journalismus, obwohl sportartspezifische Organisationen möglicherweise einen Abschluss in Sportmarketing bevorzugen.





9. SportphysiologInnen

Viele Sportorganisationen arbeiten mit Sportphysiologen zusammen, um Trainingspläne zu entwickeln, die ihre Sportler auf optimale Leistungen vorbereiten und ihnen helfen, Verletzungen vorzubeugen und zu überwinden.

Um sich auszuzeichnen, brauchen Sportphysiologen in der Regel Einfühlungsvermögen, körperliche Ausdauer und zwischenmenschliche Fähigkeiten.

Die meisten Sportphysiologen benötigen nur einen Bachelor-Abschluss, häufig in einem sportbezogenen Fach, obwohl einige Arbeitgeber einen Master-Abschluss verlangen. Einige Staaten und Branchen können auch eine Berufszulassung verlangen.





10. Sport Event PlanerInnen

Veranstaltungsplaner organisieren Veranstaltungen von A bis Z. Dazu gehören die Auswahl der Veranstaltungsorte und die Koordinierung von Transport, Essen und Unterhaltung. Diese Planer müssen auch dafür sorgen, dass die Veranstaltungen im Zeitplan bleiben und die Marke der gastgebenden Organisation erhalten bleibt, was die Verwaltung der Kommunikation und der Finanzen im Zusammenhang mit der Veranstaltung bedeuten kann.

In der Regel benötigen Veranstaltungsplaner für eine Anstellung einen Bachelor-Abschluss. Eine Zulassung kann ebenfalls erforderlich sein.

Veranstaltungsplaner benötigen gute organisatorische und zwischenmenschliche Fähigkeiten sowie Problemlösungs- und Verhandlungsgeschick. Eventplaner, die im Sportbereich tätig sind, müssen sowohl die Klientel der Athleten als auch die der Sportbesucher verstehen und Beziehungen zu Sporteinrichtungen, Organisationen und Wohltätigkeitsorganisationen aufbauen und nutzen.





DANKE!

*Weitere Informationen finden Sie in den Präsentationen des
TC4DC-Programms*

